

Johann Sebastian
BACH

Wir müssen durch viel Trübsal
in das Reich Gottes eingehen
Through bitter tribulation we enter into God's kingdom
BWV 146

Kantate zum Sonntag Jubilate
für Soli (SATB), Chor (SATB)
Flöte, 2 Oboen / Oboen d'amore, Taille (Englischhorn)
2 Violinen, Viola, obligate Orgel und Basso continuo
herausgegeben von Anja Morgenstern

Cantata for the 3rd Sunday after Easter
for soli (SATB), choir (SATB)
flute, 2 oboes / oboes d'amore, taille (English horn)
2 violins, viola, obbligato organ and basso continuo
edited by Anja Morgenstern
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Partitur / Full score



Carus 31.146

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	3
1. Sinfonia	6
2. Coro Wir müssen durch viel Trübsal <i>Through bitter tribulation</i>	37
3. Aria (Alto) Ich will nach dem Himmel zu <i>Up to heaven will I fly</i>	47
4. Recitativo (Soprano) Ach! wer doch schon im Himmel wär <i>Ah! now would I to heaven go!</i>	52
5. Aria (Soprano) Ich säe meine Zähren mit bangem Herzen <i>I sow the tears of sorrow with troubled spirit</i>	54
6. Recitativo (Tenore) Ich bin bereit, mein Kreuz geduldig zu ertragen <i>With patience I prepare, my heavy cross to bear</i>	63
7. Duetto (Tenore/Basso) Wie will ich mich freuen <i>Ah how I will glory</i>	64
8. Choral Freu dich sehr, o meine Seele <i>Now be joyful, O my spirit</i>	76
Kritischer Bericht	77

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 31.146), Studienpartitur (Carus 31.146/07),
Klavierauszug (Carus 31.146/03),
Chorpartitur (Carus 31.146/05),
komplettes Orchestermaterial (Carus 31.146/19).

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 31.146), study score (Carus 31.146/07),
vocal score (Carus 31.146/03),
choral score (Carus 31.146/05),
complete orchestral material (Carus 31.146/19).

Vorwort

Aus den Quellen geht hervor, dass die Kantate *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* BWV 146 von Johann Sebastian Bach für den Sonntag Jubilate bestimmt ist. Die Grundlage des Textes, dessen Dichter bis heute unbekannt ist, bildet die im Evangelium dieses Sonntags vorgegebene Gegenüberstellung von Traurigkeit und Freude. Der erste Chor (Satz 2) basiert auf dem (leicht veränderten) Bibelwort aus der Apostelgeschichte 14,22, das zugleich der Kantate ihren Namen gibt. Es steht gewissermaßen als Motto auch über den folgenden zwei Sätzen. Während diese drei Sätze die Leiden eines Christen auf der irdischen Welt beklagen, sind die Sätze 5 bis 7 von der freudigen Hoffnung auf ein künftiges Leben im Reich Gottes geprägt. Die Sopran-Arie (Satz 5) stellt dabei eine Paraphrase des Psalms 126,5 („Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten“) dar. Das Tenor-Rezitativ (Satz 6) enthält eine Anspielung auf Römer 8,18 („Denn ich halte es dafür, dass dieser Zeit Leiden der Herrlichkeit nicht wert sei, die an uns soll offenbart werden“). Der Schlusschoral, dem die Melodie von „Werde munter, mein Gemüte“ zugrunde liegt, ist in allen Quellen ohne Text überliefert. Für die Textunterlegung wurden verschiedene Vorschläge gemacht. Die vorliegende Edition übernimmt die von der NBA (I/11.2) verwendete erste Strophe des Liedes „Freu dich sehr, o meine Seele“ und folgt damit den Überlegungen von Martin Petzoldt, der hierin die für Bach geltenden Prinzipien eines Schlusschorals als erfüllt ansieht.¹ Die Übereinstimmung der Verse mit dem Notentext ist weitgehend gesichert, lediglich das Schlusswort „währet“ musste zu „währt“ verkürzt werden.

Die Kantate ist nur in Abschriften aus der Zeit nach 1750 überliefert. Aufgrund des Fehlens von Originalquellen sind Angaben zur Entstehungszeit und zum genauen Uraufführungsdatum schwierig. Ohne Zweifel gehört die Kantate in die Leipziger Zeit. Für den Sonntag Jubilate der Jahre 1724 und 1725 sind Aufführungen anderer Werke (*Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen* BWV 12 und *Ihr werdet weinen und heulen* BWV 103) belegt. Denkbar wäre folglich das Jahr 1726 (12. Mai), da die offenbar geplante Aufführung der Jubilate-Kantate *Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten* von Johann Ludwig Bach verschoben werden musste. Alfred Dürr plädiert für das Jahr 1728 als spätesten Zeitpunkt einer Aufführung.² In Frage kommen aber durchaus auch spätere Jahre.

Der Sinfonia und dem Eingangschor liegen zwei Sätze eines Instrumentalkonzertes zugrunde, das vermutlich für Violine bestimmt war. Dieses Konzert bildete auch die Vorlage für das *Cembalokonzert d-Moll* BWV 1052, das Bach wahrscheinlich 1738 anfertigte;³ im Jahre 1728 hatte er den dritten Satz des Konzertes bereits als Eingangs-Sinfonia zur Kantate *Ich habe meine Zuversicht* BWV 188 verwendet. Aufgrund von Umfangsbeschränkungen der zeitgenössischen Orgeln wurde die Orgelstimme der Kantate BWV 146 in den Sätzen 1 und 2 eine Oktave tiefer als die mutmaßliche Violinstimme notiert. Töne, die über *d*³ hinausgehen, können durch die Verwendung eines 4'-Registers erreicht werden.

Durch die Einarbeitung des Chorsatzes in den Instrumentalsatz (Satz 2) ergeben sich in den Takten 48/49, 61/62, 64/65 und 72/73 zwischen der Orgeloberstimme und einzelnen Vokalstimmen Querstände, die angesichts des Textinhalts jedoch durchaus ihre Berechtigung haben.

Für die Besetzung des 3. Satzes gibt es zwei Möglichkeiten: In der Handschrift des Bach-Schülers Johann Friedrich Agricola lauten die Angaben „Alt“ und „Orgel“. Hiervon und von mehreren Quellen aus dem 19. Jahrhundert abweichend, ist die unbezeichnete instrumentale Melodiestimme in der Handschrift von S. Hering (2. Hälfte 18. Jh.) über der Vokalstimme notiert. Dies spricht für ein Soloinstrument – dem Umfang nach eine Violine.

Eine kritische Ausgabe der Kantate *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* wurde erstmals 1884 von Paul Graf Waldersee im Band 30 der Ausgabe der Bachgesellschaft vorgelegt. Im Rahmen der Neuen-Bach-Ausgabe erschien sie 1989, herausgegeben von Reinmar Emans (NBA I/11.2).

Leipzig, im Oktober 2004

Anja Morgenstern

¹ Martin Petzoldt, „Schlußchoräle ohne Textmarken in der Überlieferung von Kantaten J. S. Bachs“, in: *Musik und Kirche* 59 (5/1989), S. 235–240, besonders S. 236f. Siehe dazu auch den Kritischen Bericht zu BWV 146 von Reinmar Emans (NBA I/11.2), S. 86.

² Vgl. Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Bd. 1, Kassel 1971, S. 357.

³ Das Autograph dieser Bearbeitung befindet sich heute in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (Signatur: *Mus. Ms. Bach P 234*).

Foreword

It is evident from the sources that the cantata *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* ("Through bitter tribulation we enter into God's kingdom") BWV 146 by Johann Sebastian Bach was written for the 3rd Sunday after Easter. The text, the identity of whose author is unknown, is based on the comparison between sadness and joy prescribed in the Gospel for that Sunday. The first chorus (movement 2) uses the (slightly altered) biblical words from the Acts of the Apostles: 14:22, to which this cantata owes its name. The same words also serve as a kind of motto for the next two movements. While these three movements lament the sufferings of a Christian in this world, movements 5–7 concern joyful hope of future life in the kingdom of God. The soprano aria (movement 5) presents a paraphrase of Psalm 126:5 ("They that sow in tears shall reap in joy"). The tenor recitative (movement 6) contains an allusion to Romans 8:18 ("For I reckon that the sufferings of this present time are not worthy to be compared with the glory which shall be revealed to us.") The concluding chorale, based on the melody of the hymn "Werde munter, mein Gemüte" ("Sink not yet, my soul, to slumber"), exists in all extant sources without any text. Various suggestions have been made for a text to be set to the music. In this edition the first verse of the hymn "Freu dich sehr, o meine Seele" ("Now be joyful, O my spirit") has been taken from the NBA (I/11.2), following the suggestion of Martin Petzoldt, who sees it as fulfilling Bach's principles for a concluding chorale.¹ The verse fits the music well, except that the final word "währet" has to be shortened to "währt."

This cantata has survived only in copies made after 1750. The absence of original sources makes it difficult to ascertain the date of composition and of the first performance. Undoubtedly this cantata dates from Bach's years in Leipzig. We know that other works (*Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen*/"Weeping, crying, sorrow, sighing" BWV 12 and *Ihr werdet weinen und heulen*/"You shall be weeping and crying" BWV 103) were performed on the 3rd Sunday after Easter in 1724 and 1725 respectively. The year 1726 (12 May) is a possibility, because the performance of the cantata for the Sunday in question, *Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten* ("Who has sorrow planting, reaps then rejoicing") by Johann Ludwig Bach, apparently planned for that day, had to be postponed. Alfred Dürr argues that 1728 was the last year in which the première can have occurred.² However, later years also come into consideration.

The sinfonia and the opening chorus are based on two movements of an instrumental concerto, which was probably written for violin. That concerto also forms the basis of the *Harpichord Concerto in D minor* BWV 1052, which Bach probably wrote in 1738.³ Bach used the third movement of the concerto in 1728 as the introductory sinfonia to the cantata *Ich habe meine Zuversicht* ("In God the Lord I put my trust") BWV 188. In view of the limited compass of the organ at that time, in the cantata BWV 146 the organ part of movements 1 and 2 was written an octave

lower than the presumed violin part. Notes above d^3 can be reached by using a 4' stop.

The integration of the chorus into the instrumental texture (movement 2) produces cross relations between the highest organ part and certain voices parts in bars 48/49, 61/62, 64/65 and 72/73, but these are justified by the meaning of the words.

There are two possibilities regarding the scoring of the 3rd movement. The manuscript written by Bach's pupil Johann Friedrich Agricola contains the indications "Alto" and "Organ." In contrast to this, and to several 19th-century copies, the unidentified melody line in the manuscript written by S. Hering (2nd half of the 18th century) is placed above the voice part. This would suggest a solo instrument with the range of a violin.

A critical edition of the cantata *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* was first published in 1884, edited by Paul Graf Waldersee, in volume 30 of the Bachgesellschaft Complete Edition. In the Neue-Bach-Ausgabe it appeared in 1989, edited by Reinmar Emans (NBA I/11.2).

Leipzig, October 2004
Translation: John Coombs

Anja Morgenstern

¹ Martin Petzoldt, "Schlußchoräle ohne Textmarken in der Überlieferung von Kantaten J. S. Bachs," in: *Musik und Kirche* 59 (5/1989), p. 235–240, especially p. 236f. See also the Critical Report on BWV 146 by Reinmar Emans (NBA I/11.2), p. 86.

² See Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, vol. 1, Kassel, 1971, p. 357.

³ The autograph manuscript of this arrangement is now in the Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (Shelf no.: *Mus. Ms. Bach P 234*).

Avant-propos

Comme il en découle des sources, la cantate *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* (« Il nous faut passer par bien des tribulations pour entrer dans le Royaume de Dieu ») BWV 146 de Johann Sebastian Bach a été écrite pour le troisième dimanche après Pâques. L'opposition entre tristesse et joie contenue dans l'évangile de ce dimanche constitue la base du texte dont l'auteur est resté inconnu jusqu'à présent. Le premier chœur (deuxième mouvement) est basé sur la parole (légèrement modifiée) des Actes des Apôtres 14,22, à laquelle la cantate doit également son nom. Elle constitue aussi d'une certaine manière le motif des deux mouvements suivants. Alors que ces trois mouvements déplorent les souffrances du Christ sur terre, les cinquième, sixième et septième mouvements sont marqués par la joyeuse espérance d'une vie à venir dans le Royaume de Dieu. L'aria de soprano (cinquième mouvement) constitue une paraphrase du psaume 126,5 (« Ceux qui sèment dans les larmes, moissonnent en chantant »). Le récitatif de ténor (sixième mouvement) contient une allusion à l'épître aux Romains 8,18 (« J'estime en effet que les souffrances du moment ne sont rien, comparées à la gloire qui doit nous être révélée »). Aucune des sources ne rapporte le texte du choral final basé sur la mélodie de « *Werde munter, mein Gemüte* » (« réveille-toi, mon âme »). Différentes propositions ont été faites. La présente édition reprend celle de la NBA (I/11.2) qui utilise la première strophe du chant « *Freu dich sehr, o meine Seele* » (« Réjouis-toi grandement, ô mon âme ») suivant ainsi les réflexions de Martin Petzoldt qui voit dans ce texte tous les principes réunis pour constituer dans l'optique de Bach un choral final.¹ L'harmonie entre vers et mélodie est largement assurée, seule la parole finale « *währet* » devant être raccourcie en « *währt* ».

La cantate ne nous est parvenue que dans des copies postérieures à 1750. En raison du manque de sources originales, il est difficile de fournir des renseignements sur le processus d'écriture et la date exacte à laquelle elle a été créée. Elle appartient sans aucun doute possible à l'époque de Leipzig. Des exécutions d'autres œuvres sont attestées pour le troisième dimanche après Pâques des années 1724 et 1725 (*Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen* / « Pleurs et plaintes, souci et craintes » BWV 12 et *Ihr werdet weinen und heulen* / « Vous gémirez et pleurerez » BWV 103). L'année 1726 et la date du 12 mai serait donc envisageable, car l'exécution de la cantate *Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten* (« Ceux qui sèment dans les larmes, moissonnent en chantant ») de Johann Ludwig Bach prévue pour ce dimanche a dû être déplacée. Alfred Dürr plaide pour l'année 1728 au plus tard,² mais une création plus tardive est tout à fait envisageable.

La sinfonia et le chœur d'introduction sont originellement deux mouvements d'un concerto pour instrument, certainement le violon. Ce concerto constitue également la base du *Concerto pour clavecin en ré mineur* BWV 1052 que Bach conçut vraisemblablement en 1738.³ Le troisième mouvement du concert fut réutilisé par Bach en 1728 comme sinfonia d'introduction à la cantate *Ich habe meine*

Zuversicht (« J'ai ma confiance ») BWV 188. En raison des limites d'ambitus propres à l'orgue à cette époque, la partie d'orgue a été écrite une octave plus bas que la partie supposée de violon dans les premier et deuxième mouvements. Les sons qui dépassent ré³ peuvent être joués en utilisant en registre de 4 pieds.

L'insertion de l'écriture chorale dans l'écriture instrumentale (deuxième mouvement) a entraîné des fausses relations entre la partie supérieure de l'orgue et différentes parties vocales aux mesures 48/49, 61/62, 64/65 et 72/73, mais le contenu textuel leur donne tout à fait des raisons d'être.

Il existe deux possibilités de distribution pour le troisième mouvement. Dans une copie de Johann Friedrich Agricola, élève de Bach, on trouve les indications « Alto » et « Orgue ». Divergeant de cette copie et de plusieurs sources du XIX^e siècle, la partie de mélodie instrumentale sans nom est inscrite au-dessus de la partie vocale dans la copie de S. Hering (deuxième moitié du XVIII^e siècle), ce qui laisse supposer un instrument solo – d'après l'ambitus, un violon.

La première édition critique de la cantate *Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen* est due au Paul Graf Waldersee dans le volume 30 de l'édition de la Société Bach paru en 1884. Elle fut publiée en 1989 par Reinmar Emans dans le cadre de la *Neue-Bach-Ausgabe* (NBA I/11.2).

Leipzig, octobre 2004

Anja Morgenstern

Traduction : Jean Paul Ménière

¹ Martin Petzold, « Schlußchoräle ohne Textmarken in der Überlieferung von Kantaten J. S. Bachs », in : *Musik und Kirche* 59 (5/1989), pp. 235–240, surtout pp. 236 et suiv. Voir également à ce propos l'apparat critique de BWV 146 de Reinmar Emans (NBA I/11.2), p. 86.

² Cf. Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, vol. 1, Cassel 1971, p. 357.

³ Le manuscrit autographe de cette adaptation se trouve aujourd'hui à la Staatsbibliothek de Berlin – Preussischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (cote : *Mus. Ms. Bach P 234*).

Wir müssen durch viel Trübsal in das Reich Gottes eingehen

Through bitter tribulation we enter into God's kingdom

BWV 146

Johann Sebastian Bach

1685–1750

1. Sinfonia

Oboe I

Oboe II

Taille

Violino I

Violino II

Viola

Continuo

Organo obbl.*

* Zur Notierung und Registrierung der Orgel vgl. Vorwort. / For the notation and registration of the organ

Aufführungsdauer/Duration: ca. 40 min.

© 2005 by Carus-Verlag, Stuttgart – 2. Auflage / 2nd Printing 2018 – CV 31.146

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

edited by Anja Morgenstern

English version by

Henry S. Drinker

7

Carus-Verlag

10

Carus-Verlag

13

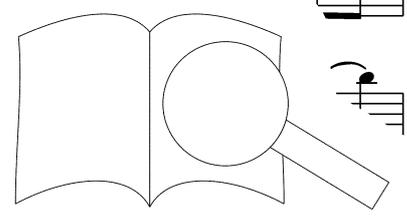
Musical score for measures 13-15. The score includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment. The piano part is written for grand staff (treble and bass clefs). The music is in a minor key and contains various rhythmic patterns and accidentals.

16

Musical score for measures 16-18. The score continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features more complex rhythmic figures and a change in the bass line.

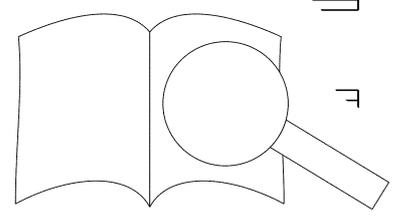
PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

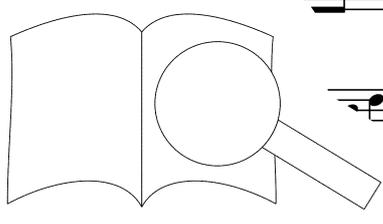


19

22

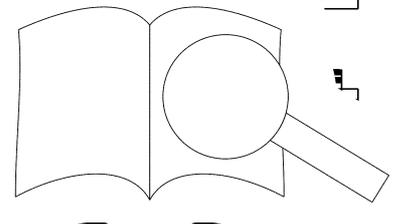


PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



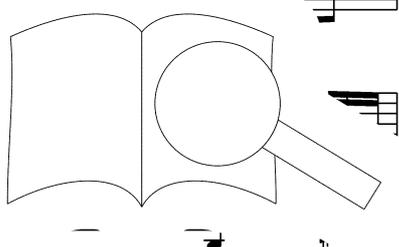
31

34



37

40

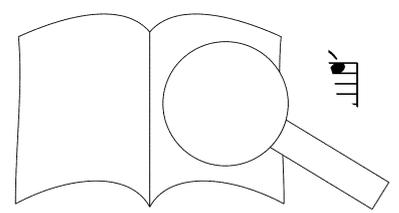


PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

43

46



* Zur Artikulation siehe Kritischen Bericht / Concerning the articulation see the Critical Report.

49

Musical notation for measures 49-51, top system. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The music features eighth and sixteenth notes with various rests and accidentals.

Musical notation for measures 49-51, middle system. It consists of four staves: two treble clefs, one bass clef, and one additional bass clef. The music includes eighth notes, sixteenth notes, and rests.

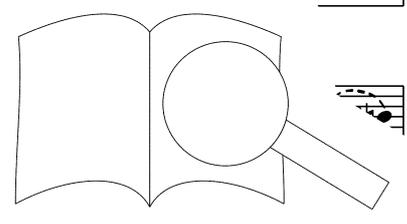
Musical notation for measures 49-51, bottom system. It consists of four staves: two treble clefs, one bass clef, and one additional bass clef. The music features eighth notes, sixteenth notes, and rests.

52

Musical notation for measures 52-54, top system. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The music features eighth and sixteenth notes with rests.

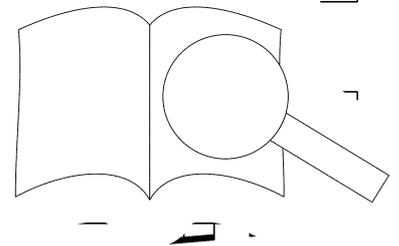
Musical notation for measures 52-54, middle system. It consists of four staves: two treble clefs, one bass clef, and one additional bass clef. The music includes eighth notes, sixteenth notes, and rests.

Musical notation for measures 52-54, bottom system. It consists of four staves: two treble clefs, one bass clef, and one additional bass clef. The music features eighth notes, sixteenth notes, and rests.



PROBEPARTITUR

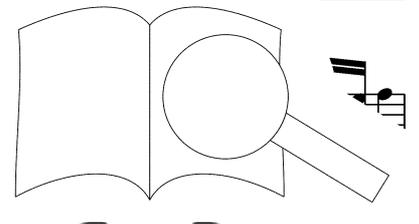
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

61

64



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

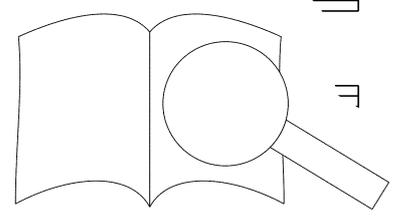
67

Musical score for measures 67-69. It consists of three systems of staves. The first system has three staves (treble, alto, bass). The second system has four staves (treble, alto, bass, and a fourth staff). The third system has two staves (treble and bass). The music is in a key with one flat and a 4/4 time signature. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

70

Musical score for measures 70-72. It consists of three systems of staves. The first system has three staves (treble, alto, bass). The second system has four staves (treble, alto, bass, and a fourth staff). The third system has two staves (treble and bass). The music is in a key with one flat and a 4/4 time signature. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



73

Musical score for measures 73-75. It consists of three systems. The first system has three staves: two vocal staves (treble clef) and one piano accompaniment staff (bass clef). The second system has three staves: two vocal staves and one piano accompaniment staff. The third system has three staves: two vocal staves and one piano accompaniment staff. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

Musical score for measures 76-78. It consists of three systems, each with three staves (two vocal staves and one piano accompaniment staff). The vocal staves contain rests, while the piano accompaniment staff shows chords and some melodic fragments.

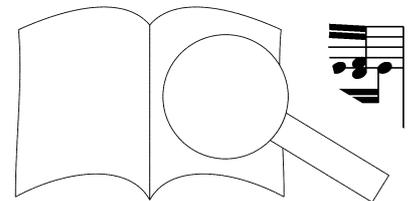
Musical score for measures 79-81. It consists of three systems, each with three staves. The piano accompaniment staff shows a more active melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand.

76

Musical score for measures 82-84. It consists of three systems, each with three staves. The piano accompaniment staff shows a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

Musical score for measures 85-87. It consists of three systems, each with three staves. The piano accompaniment staff shows a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.

Musical score for measures 88-90. It consists of three systems, each with three staves. The piano accompaniment staff shows a melodic line in the right hand and a bass line in the left hand.



* Statt h'/g' besser c'/a' ? Vgl. T. 78, VI I. /
 Are c²/a¹ better than h'/g¹ ? See bar 78, VI I.

79

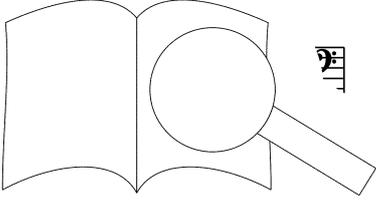
PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

82

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

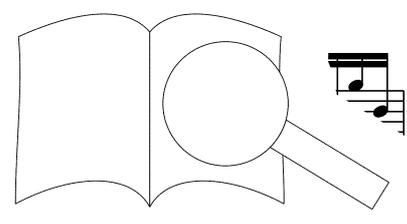


Musical score for measures 85-87. The score is written for piano and voice. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a more active treble part. The vocal line is mostly rests with some notes in the final measure.

Musical score for measures 88-90. The score is written for piano and voice. The piano accompaniment consists of a steady eighth-note bass line and a more active treble part. The vocal line has a long note in the first measure and then continues with notes in the following measures.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



91

Musical score for measures 91-93. It consists of two systems of staves. The first system has three staves (treble, middle, and bass clefs). The second system has four staves (treble, middle, bass, and a lower bass clef). The music is in a key with one flat and a 3/4 time signature. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

94

Musical score for measures 94-96. It consists of two systems of staves. The first system has three staves (treble, middle, and bass clefs). The second system has four staves (treble, middle, bass, and a lower bass clef). The music continues in the same key and time signature. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. At the bottom right, there is a graphic of an open book with a magnifying glass over it.

Musical score for measures 97-99, top system. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The music is in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The notes are mostly whole and half notes, with some rests.

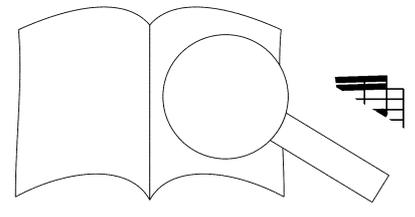
Musical score for measures 97-99, middle system. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music is in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests.

Musical score for measures 97-99, bottom system. It consists of two staves: one treble clef and one bass clef. The music is in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests.

Musical score for measures 100-102, top system. It consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The music is in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The notes are mostly whole and half notes, with some rests.

Musical score for measures 100-102, middle system. It consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The music is in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests.

Musical score for measures 100-102, bottom system. It consists of two staves: one treble clef and one bass clef. The music is in a key with one flat (B-flat) and a common time signature. The notes are mostly quarter and eighth notes, with some rests.

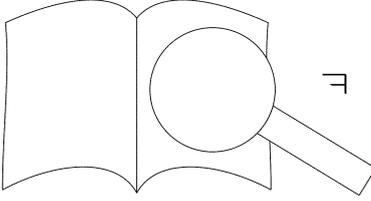


PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 103-105. It consists of three systems of staves. The first system has three staves (treble, alto, and bass clefs). The second system has four staves (treble, alto, bass, and a lower bass clef). The third system has two staves (treble and bass clefs). The music is in a key with one flat and a 3/4 time signature.

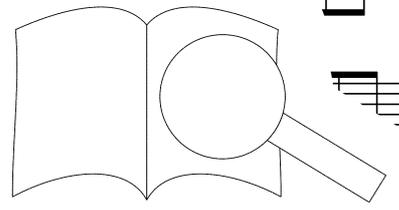
Musical score for measures 106-108. It consists of three systems of staves. The first system has three staves (treble, alto, and bass clefs). The second system has four staves (treble, alto, bass, and a lower bass clef). The third system has two staves (treble and bass clefs). The music is in a key with one flat and a 3/4 time signature.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



109

111



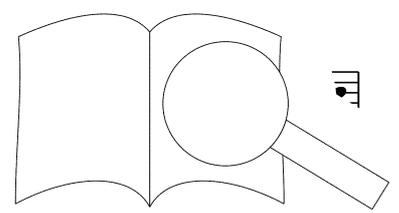
PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

113

tr

116

tr



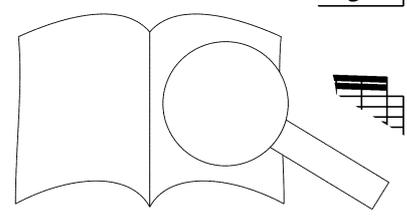
* Vgl. Kritischen Bericht. / See the Critical Report.

119

122

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



125

System 1 of the musical score, measures 125-127. It consists of three staves: a vocal line in the upper staff, a piano accompaniment in the middle staff, and a bass line in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

System 2 of the musical score, measures 125-127. It consists of three staves: a vocal line in the upper staff, a piano accompaniment in the middle staff, and a bass line in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

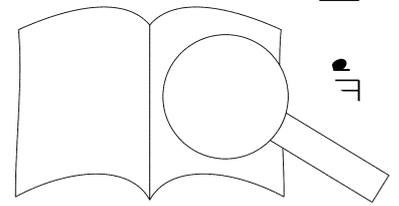
System 3 of the musical score, measures 125-127. It consists of three staves: a vocal line in the upper staff, a piano accompaniment in the middle staff, and a bass line in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

128

System 1 of the musical score, measures 128-130. It consists of three staves: a vocal line in the upper staff, a piano accompaniment in the middle staff, and a bass line in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

System 2 of the musical score, measures 128-130. It consists of three staves: a vocal line in the upper staff, a piano accompaniment in the middle staff, and a bass line in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.

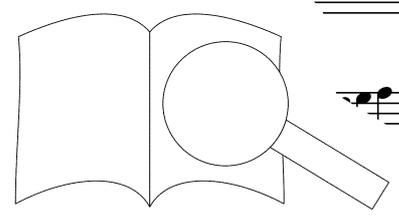
System 3 of the musical score, measures 128-130. It consists of three staves: a vocal line in the upper staff, a piano accompaniment in the middle staff, and a bass line in the lower staff. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The music features a mix of eighth and sixteenth notes.



131

134

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

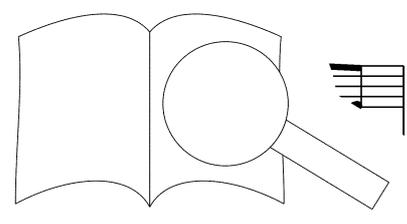


138

Musical score for measures 138-140. The score is written for a piano and includes a vocal line. It consists of three systems of staves. The first system has three staves (treble, vocal, and bass). The second system has four staves (treble, vocal, bass, and a lower bass line). The third system has four staves (treble, vocal, bass, and a lower bass line). The music is in a minor key and features a mix of eighth and quarter notes.

141

Musical score for measures 141-143. The score is written for a piano and includes a vocal line. It consists of three systems of staves. The first system has three staves (treble, vocal, and bass). The second system has four staves (treble, vocal, bass, and a lower bass line). The third system has four staves (treble, vocal, bass, and a lower bass line). The music is in a minor key and features a mix of eighth and quarter notes.



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

150

Musical score for measures 150-152. It consists of three systems of staves. The first system has three staves (treble, alto, bass). The second system has four staves (treble, alto, bass, and a fourth staff). The third system has two staves (treble and bass). The music is in a key with one flat and a 3/4 time signature. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

153

Musical score for measures 153-155. It consists of three systems of staves. The first system has three staves (treble, alto, bass). The second system has four staves (treble, alto, bass, and a fourth staff). The third system has two staves (treble and bass). The music is in a key with one flat and a 3/4 time signature. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page. At the bottom right, there is a logo of an open book with a magnifying glass over it.

156

Three systems of musical staves, each containing three staves (treble, alto, and bass clefs). All staves contain rests, indicating a section of the score where the instruments are silent.

Three systems of musical staves, each containing three staves (treble, alto, and bass clefs). All staves contain rests, indicating a section of the score where the instruments are silent.

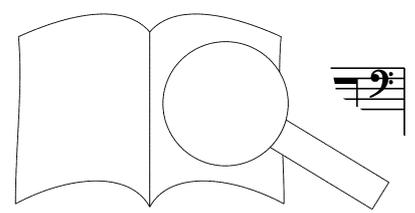
Two systems of musical staves (treble and bass clefs) showing piano accompaniment. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some chords and rests.

159

Three systems of musical staves, each containing three staves (treble, alto, and bass clefs). All staves contain rests, indicating a section of the score where the instruments are silent.

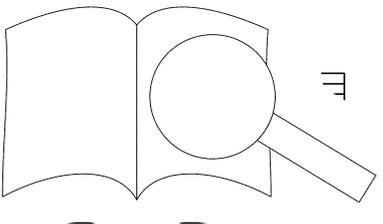
Three systems of musical staves, each containing three staves (treble, alto, and bass clefs). All staves contain rests, indicating a section of the score where the instruments are silent.

Two systems of musical staves (treble and bass clefs) showing piano accompaniment. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some chords and rests.



PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

arpeggio



172

175

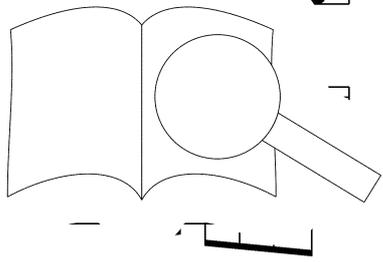
* Zur Phrasierung vgl. Kritischen Bericht. / For phrasing see the Critical Report.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for measures 178-180. The score is arranged in three systems. The first system contains three staves (treble, alto, and bass clefs). The second system contains five staves (treble, alto, and bass clefs). The third system contains two staves (treble and bass clefs). The music features various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Musical score for measures 181-183. The score is arranged in three systems. The first system contains three staves (treble, alto, and bass clefs). The second system contains five staves (treble, alto, and bass clefs). The third system contains two staves (treble and bass clefs). The music continues with similar rhythmic patterns and rests. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



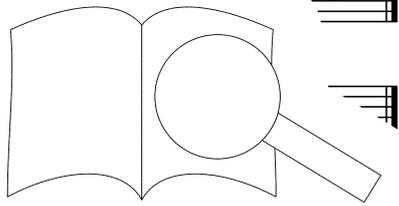
184

Musical score for measures 184-186. The score is written for three systems. The first system consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The second system consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The third system consists of two staves: one treble clef and one bass clef. The music is in a key with one flat and a 3/4 time signature. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

187

Musical score for measures 187-190. The score is written for three systems. The first system consists of three staves: two treble clefs and one bass clef. The second system consists of four staves: two treble clefs and two bass clefs. The third system consists of two staves: one treble clef and one bass clef. The music is in a key with one flat and a 3/4 time signature. A large watermark 'PROBEPARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Coro

Adagio

Violino I

Violino II

Viola

Continuo

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Organo

Wir müs - sen durch viel Trüb -
 Through bit - ter trib - u - la

Wir müs - sen durch viel Trüb -
 Through bit - ter trib - u - la

Wir müs - sen durch viel Trüb -
 Through bit - ter trib - u - la

Wir müs - sen durch viel Trüb - sal, durch viel
 Through bit - ter trib - u - la - tion, through much

6 *

sal - tion

sal - tic -

as Reich Got - tes ein - ge -
 en - ter - in - to - God's king -

sa - Reich Got - tes ein - ge - hen, durch viel Trüb -
 - ter in - to - God's king - dom, through much trou -

ein - ge - hen, in das Reich Got - tes ein - ge -
 God's king - dom, we en - ter in - to God's king -

ot - tes ein - ge -
 in - to - God's king -

* Zur Phrasierung der Takte 6-8 vgl. Kritischen Bericht. / Concerning the phrasing in bars 6-8 see the Critical Report.

piano sempre

piano sempre

piano sempre

piano sempre

- hen, wir müs-sen durch viel Trüb-sal, durch viel
 - dom, through bit-ter trib-u-la-tion, through much

- hen, wir müs-sen durch viel Trüb-sal, durch viel
 - dom, through bit-ter trib-u-la-tion, thro' ich

- hen, wir müs-sen durch viel Trüb-sal, durch viel
 - dom, through bit-ter trib-u-la-tion, thro' viel

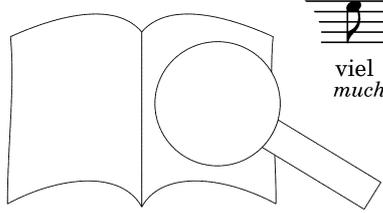
tes ein-ge- - hen, wir müs-sen durch viel Trüb-sal, durch viel
 to God's king - dom, through bit-ter trib-u-la-tion, thro' much

Trüb - sal in das Reich Got - tes ein -
 trou - ble we en - ter in - to God's

Trüb - sal in das Reich Got - tes ein -
 trou - ble we en - ter in - to God's

- sal in das Reich Got - tes ein -
 - ble we en - ter in - to God's

1. - sal in das Reich Got - tes
 tr - ble we en - ter in - to viel
 much



Piano accompaniment for measures 22-26, featuring treble and bass clefs with various rhythmic patterns.

ge - hen, in das Reich Got - tes ein - ge - hen.
 king - dom, we en - ter in - to God's king - dom,

ge - hen, in das Reich Got - tes ein - ge - hen.
 king - dom, we en - ter in - to God's king - dom

ge - hen, in das Reich Got - tes ein - ge - hen.
 king - dom, we en - ter in - to God's king - dom

Trüb - sal in das Reich Got - tes ein - sal
 trou - ble we en - ter in - to God's

Piano accompaniment for measures 27-31, continuing the musical accompaniment.

Piano accompaniment for measures 27-31, featuring treble and bass clefs.

Wir müs-sen durch viel Trüb - sal,
 through bit - ter trib - u - la - tion,

Wir müs-sen durch viel Trüb - sal,
 through bit - ter trib - u - la - tion,

Wir müs - sen durch viel Trüb - sal,
 through bit - ter trib - u - la - tion,

Wir m
 through t

Piano accompaniment for measures 32-36, featuring treble and bass clefs.

PROBENPARTIUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

durch viel Trüb - - - sal in
 through much trou - - - ble en -

durch viel Trüb - - - sal in
 through much trou - - - ble en

durch viel Trüb - - - sal in
 through much trou - - - ble en

durch viel Trüb - - - sal in
 through much trou - - - ble en

reich
 we

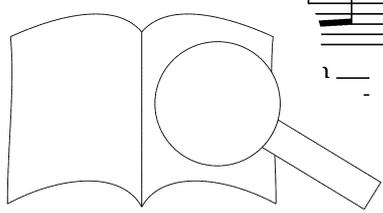
das tes ein ge hen, in das Reich
 ter to Gods king - dom, en - ter we

Reich - Got tes ein ge hen, in das Reich
 we in - to Gods king - dom, en - ter we

Got tes ein ge hen, in das Reich
 in - to Gods king - dom, en - ter we

Ge ir to s ein ge hen, durch viel Trüb -
 to God's dom, through much trou -

PROBENPARTIEN
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



40

tr

Got - tes ein - ge - - - hen, durch viel Trüb - - -
 in - to God's king - - - dom, through much trou - - -

Got - tes ein - ge - - - hen, durch viel
 in - to God's king - - - dom, through

Got - tes ein - ge - - - hen,
 in - to God's king - - - dom,

das Reich Got - tes ein - ge - - - hen,
 ter we in - to God's king - - - dom,

tr

44

- - sal,
 ble,

Trüb - - - sal,
 troub - - - la - tion, durch viel
 through much

- - sen durch viel Trüb - sal,
 - ter trib - u - la - tion, durch viel
 through much

müs-sen durch viel Trüb - sal,
 bit - ter trib - u - la - tion, durch viel
 through much

wir müs-sen durch viel Trüb - sal,
 through bit - ter trib - u - la - tion,

56

Got - tes ein - ge - hen, durch viel Trüb - - - -
 in - to God's king - dom, through much trou - - - -
 ge - hen, durch viel Trüb - - - -
 king - - - - dom, through much trou - - - -
 tes ein - ge - - - - hen, durch viel Trüb - - - -
 to God's king - - - - dom, through much trou - - - -
 tes ein - ge - - - - hen, durch viel Trüb - - - -
 to God's king - - - - dom, through much trou - - - -

59

wir müs-sen durch viel Trüb - sal,
 rough bit - ter trib - u - la - tion,
 sal, ble, wir müs-sen durch viel Trüb - sal,
 through bit - ter trib - u - la - tion,
 - sal, wir müs-sen durch viel Trüb - sal,
 - ble, through bit - ter trib - u - la - tion,
 - - - sal, wir müs-sen durch viel
 trib - u -

durch viel Trüb sal
through much trou - - - - - ble

durch viel Trüb - - - - - ble in
through much trou - - - - -

durch viel Trüb - - - - - sal
through much trou - - - - -

durch viel Trüb - - - - - reich
through much trou - - - - - we

in das ein ge - hen, in das Reich Got -
en - ter God's king - dom, we en - ter in -

Reich tes ein ge - hen, in das Reich Got -
we - to God's king - dom, we en - ter in -

Got - tes ein ge - hen, in das Reich Got -
in - to God's king - dom, we en - ter

Gu ein ge - hen, durch viel Trüb Reich
ir God's king - dom, through much trou - - - - - ter

71

...tes, in das Reich Got - tes ein - ge - ...
 ...to, we en - ter in - to God's king - ...
 ...tes, in das Reich Got - tes ein - ge - ...
 ...to, we en - ter in - to God's kin.
 Got - tes, in das Reich Got - tes ein - ...
 in - to, we en - ter in - to e:

74

hen. Wir müs dom, through bit Trüb - sal in das Reich la - tion we en - ter
 Wir müs-sen durch viel Trüb through bit - ter trib - u - la
 Wir müs-sen durch viel u -

3. Aria (Alto)

Alto

Violino solo o Organo *

Continuo

3

5

7

Ich will —
Up to —

9

zu, — nach dem Him - mel will ich zu
fly, — up to heav - en will I

* Zur Besetzung vgl. Vorwort; zur Bogensetzung siehe Kritischen Bericht. /
For the scoring see the Foreword; for bowing see the Critical Report.

11

ich will nach dem Him-mel zu, nach dem
up to heav-en will I fly, up to

14

Him-mel will ich zu, schön-des So-dom, ich und du, schön-des So- und
heav-en will I fly, wick-ed Sod-om, thou and I, wick-ed Sr and

17

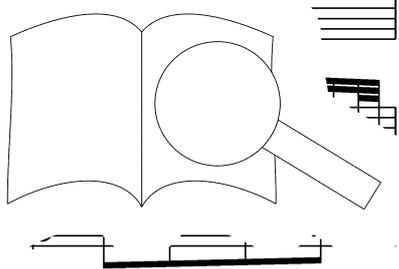
du, ich und du sind nun - - ge- ich und
I, thou and I must hence - - be , , thou and

19

du sind nun-m. schön-des So-dom, ich und du sind nun-mehr ge-schie-
I must henr wick-ed Sod-om, thou and I must hence-forth be part-

10. ed.

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag



25

Musical notation for measures 25-27, featuring a vocal line and piano accompaniment in a minor key.

28

Musical notation for measures 28-29, including the vocal line with the lyrics "Ich Up" and piano accompaniment.

30

Musical notation for measures 30-32, including the vocal line with German and English lyrics and piano accompaniment.

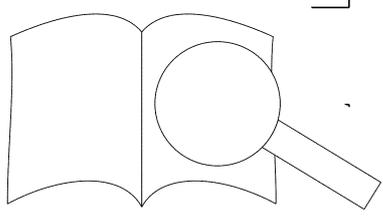
33

Musical notation for measures 33-35, including the vocal line with German and English lyrics and piano accompaniment.

36

Musical notation for measures 36-38, including the vocal line with German and English lyrics and piano accompaniment.

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



39

Ich will nach dem Him-mel zu, — nach dem Him-mel will ich zu, —
 Up to heav-en will I fly, — up to heav-en will I fly, —

42

schnö-des So-dom, ich und du, ich und du, ich und du sind nun-mehr ien,
 wick-ed Sod-om, — thou and I, thou and I, thou and I must hence-fo'rt' ed,

45

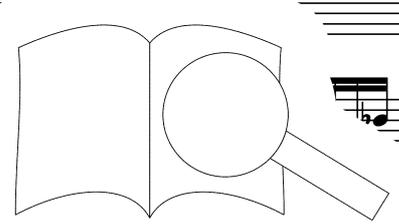
schnö-des So-dom, ich und du sind nun-meh und du, ich und
 wick-ed Sod-om, thou and I — must hence-fo'rt' and I, thou and

48

du sind nun —
 I must hence —

PROBENPAPIER

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Mei - nes
Here would

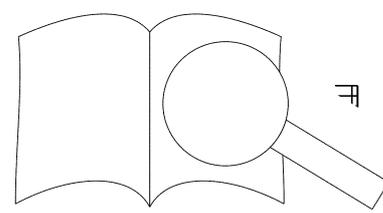
Fine

Blei-bens ist nicht hier, - denn ich le - be doch bei dir - nim-mer-mehr in Frie - den
I no long - er stay; - peace for me is far a - way, - far from thee for - ev - - er

mei - nes Blei - bens ist nicht hier, -
Here would I no long - er stay; -

mehr, nim-mer-mehr, den, denn ich le - be doch bei dir - nim-mer-
thee, far from thee, - er, Here would I no long - er stay; far from

den, nim-mer-mehr, nim-mer-mehr in Frie
- er, far from thee, far from thee for - ev



Da capo

4. Recitativo

Violino I

Violino II

Viola

Soprano

Continuo

Ach! — wer doch schon im Him-mel wär, wie drängt — mich nicht die bö-se
 Ah! — now would I to heav-en go! How hate-ful — to me — 'ick-ed

4

Welt. Mit Wei-nen steh ich auf, mi-
 world. At morn I rise in tears, Bet-te, wie trüg-lich wird mir nach-ge-
 weep-ing, op-press'd by base de- ceit and

7

err! mer-ke, schau-e drauf. Sie has-sen mich, und oh-ne Sch
 Lord! hark-en if thou wilt. Ab-horred am I, though free from gu

10

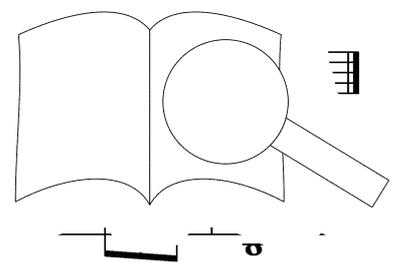
gar zu tö - ten hät - te; und leb ich denn mit Seuf - zen und Ge - duld, ver - las - sen und ver -
shame and e - ven slay me; my life is all anx - i - e - ty and sighs, for - sa - ken and de -

13

acht, so hat sie noch an mei - nem Lei - de d. Mein Gott, das fällt mir
spised, my foes re - jice at all my sad - nes O God, how sore op -

16

Ach! — wenn ich doch, mein Je - su, heu - te noch bei dir im H
Ah! — would that I to Je - sus might be nigh, and safe in h



5. Aria (Soprano)

Flauto traverso

Oboe d'amore I

Oboe d'amore II

Soprano

Continuo

4

8

PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

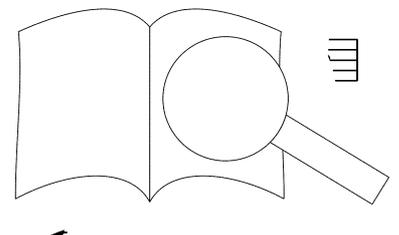
12

16

Ich sä - mit ban - gem Her - zen, mit
 I sow - ow with trou - bled spir - it, with

20

- r - zen aus, ich sä - e me
 unx - ious fear, I sow - the tea



23

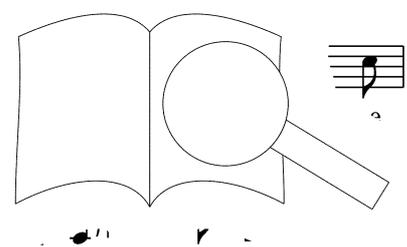
ban - gem Her - zen aus, ich sä - e mei - ne - Zäh - ren mit ban -
 ev - er anx - ious fear, I sow the tears of sor - row with ev -

27

- - - gem Her - zen aus, ich sä - ren mit ban - gem Her -
 - - - er anx - ious fear, I sow - row with ev - er anx -

31

zen aus, mit ban - gem - Her - zen, mit ban - gem - Her - z
 - ious fear, with trou - bled - spir - it, - with trou - bled - spir - i

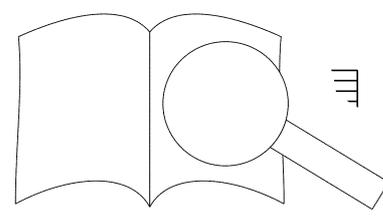


35

Zäh-ren mit ban-gem Her-zen aus.
sor-row with ev-er - anx-ious fear.

39

43



47

Je - doch — mein Her - ze - leid — wird mir die Herr - lich -
 But yet — my heart's de - spair — will turn to glo - ry

51

keit — am Ta - ge — der se - e - bä - ren, je - doch — mein
 there when har - vest — day daw he mor - row, but yet — my

54

- ze - leid wird mir die Herr - lich
 de - spair will turn — to glo - ry

57

se - li - gen Ern - te ge - bä - ren, am Ta - - - ge - der se - li - gen
 dawns for us - all on the mor - row, when har - - - vest - day dawns for us

60

Ern - te ge - bä - ren.
 all - on the mor - row.

64

67

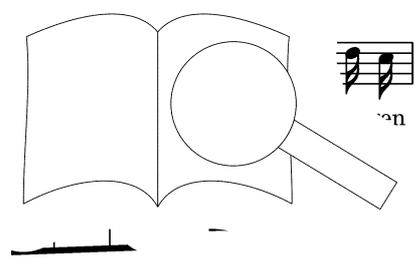
Je - doch mein Her - ze - leid wird mir die Herr - lich - keit am Ta - ge der
 But yet my heart's de - spair will turn to glo - ry there when har - vest day

71

se - li - gen Ern - te ge - bä - ren Her - ze - leid wird
 dawns for us all on the mor heart's de - spair will

74

Herr - lich - keit am
 glo - ry there whe.



PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

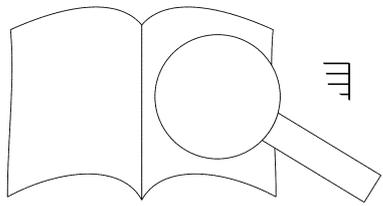
77

Ern-te ge - bä - ren, am Ta - ge der
all on - the mor - row, when har - vest day

80

se dawns ge - bä - ren.
the mor - row.

84

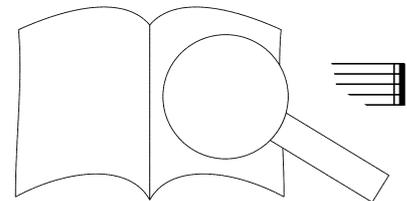


88

92

96

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. Recitativo

Tenore

Ich bin be-reit, mein Kreuz ge-dul-dig zu er-tra-gen, ich weiß, daß al-le mei-ne
With pa-tience I pre-pare, my heav-y cross to bear; - I know that I may not com-

Continuo

4

Pla-gen nicht wert der Herr-lich-keit, die Gott an den er-wähl-ten Scha-ren und auch an mir wird of-fen-
pare - my suffr-ings of to-day with all the might and maj-es-ty - to be one day re-

7

ba-ren. Jetzt wein-ich, da das Welt-ge-tür nei-eröh-lich
me. - Yet weep-I, for it seems the door is fiend-ish

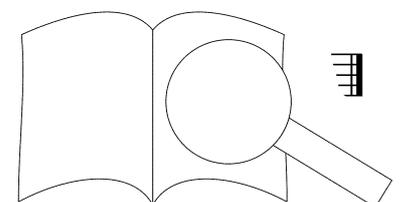
10

scheint; bald kommt die Zeit, er-freut und da die
glee. But soon the day, a-way, and then the

12

Welt eir Wer mit dem Fein-de ringt und schlägt, dem wird die
world On him who strives to fight the foe will God the

ge-legt, denn Gott trägt kei-nen nicht mit Hän-den in c
e be-stow; when he shall bear us up, to join the saints



7. Duetto (Tenore / Basso)

Oboe I

Oboe II

Violino I

Violino II

Viola

Tenore

Basso

Continuo

6

12

17

ich mich
ill

* Vgl. Kritischen Bericht. / See the Critical Report.

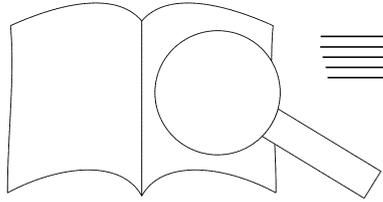
freu - - - en, mich freu - - - er
 glo - - - ry, will glo - - - er

will ich mich freu - - - en, mich freu -
 how I will glo - - - ry, will glo -

ich mich
 I will

wie will ich
 ah how

wie will
 ah how



34

wie will ich mich la -
 in song and re - joic -

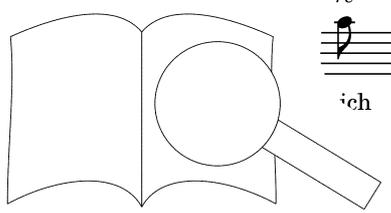
wie will ich mich la -
 in song and re - joic -

39

ben, wenn al - le - ver - gäng - li - che Trüb - sal vor
 - ing, when all of - these earth - ly - af - flic - ti - on

- ben, wenn al - le - ver - gäng - li - che Trüb - s
 - ing, when all of - these earth - ly af - flic - ti

ich mich freu - - - - - ich mich
 I will glo - - - - - re -
 Wie will ich mich freu - - - - -
 ah how I will glo - - - - - ich



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

58

la - - - - - ben, wie will ich mich freu - - -
 joic - - - - - ing, ah - how I will glo - - -

la - - - - - ben, wie will wie will
 joic - - - - - ing, ah how ah how 1. glo

64

- - - - - en, wie will ich mich la -
 - - - - - ry in song and re - joic

ich freu - - - - - en, wie will ich mich la
 will glo - - - - - ry in song and re - joic

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Piano accompaniment for measures 70-74, consisting of two staves in G major and 3/4 time. The right hand features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, while the left hand provides a steady bass line.

Piano accompaniment for measures 75-79, continuing the musical texture from the previous system.

wie will ich mich freu-en,
 ah how I will glo-ry
 wie will ich mich freu-en,
 ah how I will glo-ry

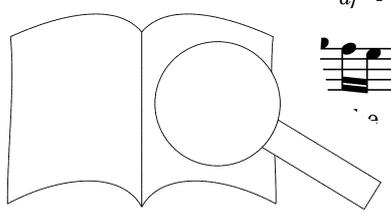
Vocal line for measures 70-74, showing the melody for the vocal part with lyrics in German and English.

Piano accompaniment for measures 75-79, continuing the musical texture.

Piano accompaniment for measures 80-84, continuing the musical texture.

mich la - - - - - ben, we - - - - - äng-li - che
 re - - - - - joic - - - - - ing - - - - - af -

Vocal line for measures 75-84, showing the continuation of the melody with lyrics.



PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical notation for measures 82-87, top system. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music is in a minor key and features a steady eighth-note accompaniment in the bass and a more active melody in the treble.

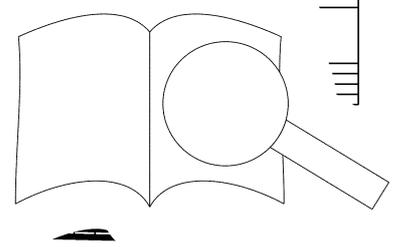
Musical notation for measures 82-87, middle system. It consists of three staves: a treble clef staff, a middle staff (likely for a second voice or instrument), and a bass clef staff. The notation continues the piece from the previous system.

Vocal line with lyrics for measures 82-87. The lyrics are: Trüb-sal vor - bei. / flic - tions are past. The notation shows a vocal line in a treble clef and a bass line in a bass clef.

Musical notation for measures 88-93, top system. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The music continues with similar rhythmic patterns.

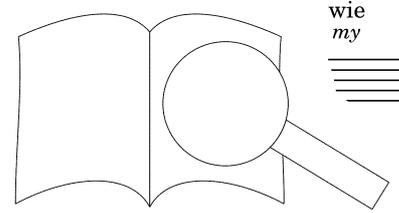
Musical notation for measures 88-93, middle system. It consists of three staves: a treble clef staff, a middle staff, and a bass clef staff. The notation continues the piece.

Musical notation for measures 88-93, bottom system. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The notation continues the piece.



wie
my

Fine

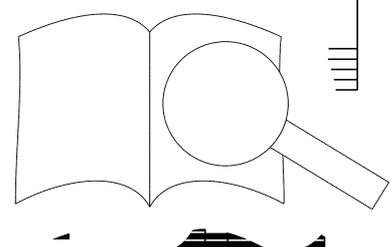


Ster - ne_ und leuch - te wie Son -
 soul will in - splen - dor be shin

Da glänz ich wie Ster - ne_ und leuch - te_ wie Son
 The sun of my soul will in - splen - dor_ be shin

ret die himm - li - sche, se - li - ge Won - ne
 - ings of heav - en_ will ban - ish re - pin ren,

stö - ret die himm - li - sche, se - li - ge Wc
 the bless - ings of heav - en_ will ban - ish re - pi



Heu - len und Ge - schrei.
 woe will end at last.

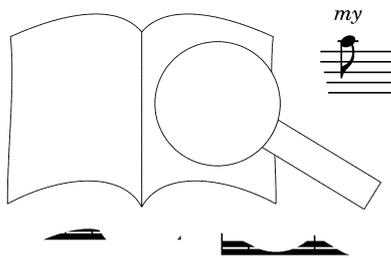
Heu - len und Ge - schrei.
 woe will end at last.

Da glänz ich
 The sun of

ich wie
 my

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



8. Choral *

Flauto traverso
Violino I
Oboe I
Soprano

Violino II
Oboe II
Alto

Viola
Taille
Tenore

Basso

Continuo

Freu dich sehr, o mei - ne See - le, und ver - giß all Not und Qual,
weil dich nun Chri - stus, dein Her - re, ruft aus die - sem Jam - mer - tal.
Now be joy - ful, O my spir - it, and for - get all grief and pain;
all is well, for Christ thy Sav - iour calls thee from this vale of woe.

Aus Trüb - sal und gro - ßem Leid sollst du die Freud,
From af - flic - tion and great ill wilt thou to joy,
Aus Trüb - sal und gro - ßem Leid so¹ in die Freud,
From af - flic - tion and great ill jou. in in - to joy,
Aus Trüb - sal und gro - ßem I ren in die Freud,
From af - flic - tion and great - ney in in - to joy,
Aus Trüb - sal und gro - ßem u fah - ren in die Freud,
From af - flic - tion and thou - jour - ney in in - to joy,

die kein hö - ret und in E - wig - keit auch währt.
which no heard and which lasts e - ter - nal - ly.
die nat - ge - hö - ret und in E - wig - keit auch währt.
w^r ev - er heard and which lasts e - ter - nal - ly.
re hat ge - hö - ret und in F hrt.
- has ev - er heard and which l
ein Oh - re hat ge - hö - ret und in
no ear - has ev - er heard and which

* Zur Textierung des Chorals vgl. Vorwort. / Concerning the textual underlay of the Chorale, see the Foreword.
** Vgl. Kritischen Bericht. / See the Critical Report.

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Eine Originalpartitur der Kantate BWV 146 ist nicht erhalten. Auch über den Verbleib der Originalstimmen der Leipziger Aufführung ist nichts bekannt.

Der Edition liegen die beiden ältesten erhaltenen Partiturabschriften zugrunde:

Die nach 1750 angefertigte Handschrift von Bachs Schüler Johann Friedrich Agricola (im Folgenden Quelle **A**) befindet sich heute in einem Konvolut in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (Signatur: *Am. B. 538*). Sie gehörte einst zur Sammlung der Prinzessin Anna Amalia von Preußen. Nach ihrem Tod 1787 gelangte diese an das Joachimsthalsche Gymnasium in Berlin und schließlich 1914 als Dauerleihgabe in die damalige Königliche Bibliothek. Die Handschrift besteht aus insgesamt 34 Blättern (34,5 x 21,5 cm). Ihr Kopftitel lautet „Kirchenmusikstück auf den Sonntag I Jubilate.“ Die erste Seite trägt rechts oben den Autorenvermerk „vom Hrn I J. S. Bach.“ Der Orgelpart ist in den Sätzen 1–3 klingend notiert.

Die zweite für diese Edition benutzte Handschrift (im Folgenden Quelle **B**) wurde – wohl in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts – von S. Hering geschrieben. Sie wird heute ebenfalls in einem Konvolut in der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung mit Mendelssohn-Archiv (Signatur: *Mus. ms. Bach P 48, annex 5*) aufbewahrt. Diese Quelle kam gemeinsam mit fünf weiteren Handschriften dieses Konvoluts (Nr. 1–6) aus dem Nachlass Herings in die Sammlung des Grafen Voß-Buch. Auch diese Sammlung ging später in die Königliche Bibliothek über, wo die einzelnen Handschriften zu einem Konvolut zusammengebunden wurden. Die Partiturabschrift von BWV 146 umfasst insgesamt 28 Blätter (20,5 cm). Titelblatt: „Partitur I eines I Kirchen St“ der I Figurirten Orgel I von I Hrn. J. S. Bach. I Jubilate“. Der obligate Orgelpart ist in den Sätzen ebenfalls klingend notiert.

Es ist davon auszugehen, dass weg die Quellen **A** und **B** nicht die sind. Da die Unterschiede könnten beide Quellen möglicherweise sogar zurückgehen.

Die Kantate ist 19. Jahrh. ... für die vorliegende Edition

Ausgaben verstehen sich als kritische ... unter Berücksichtigung des ... durch einen kritischen Vergleich ... Quellen gewonnen. Die Textredaktion orientiert sich an den Editionsrichtlinien, wie sie für die Denkmälerausgaben und Gesamtausgaben unserer

Zeit entwickelt wurden.¹ Instrumentenangaben und Satz-titel werden vereinheitlicht, der originale Wortlaut kann den Einzelanmerkungen entnommen werden. Die Einzelsätze sind in den Quellen nicht nummeriert.

Alle Eingriffe des Herausgebers in den Notentext, die über die Anpassung an moderne Notationsgewohnheiten – beispielsweise die Ersetzung heute ungebräuchlicher Schlüssel – hinausgehen, werden in geeigneter Weise dokumentiert. Manche Entscheidungen, etwa die Ergänzung von im Original fehlenden dynamischen Bezeichnungen, Staccatopunkten oder Bögen aufgrund eindeutiger Analogien, die insgesamt sehr behutsam erfolgen, können bereits im Notentext durch Kleinstich, Kursivdruck, Strichelung oder auch Klammern gekennzeichnet werden und bedürfen im Kritischen Bericht keiner gesonderten Erwähnung. In den Einzelanmerkungen werden alle Abweichungen von den Quellen sowie wesentliche Unterschiede den Quellen festgehalten.

Der Schlusschoral (Satz 8) ist in allen ... liefert. Zur Zuweisung der Liedstr

III. Einzelanmerkungen

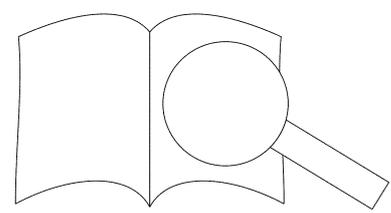
Für die Edition ist ... sie die ältere der beiden ... Agricola stammt, ... gelten dürfen. In Zweifelsfällen ... gezogen. Über Korrektur ... berichtet, wenn eine ... jenen konnte. Übergebundene ... werden ohne Einzelanmerkungen ... ersetzt. Über individuelle ... Quelle **B** wird nicht berichtet.

Bc = Basso continuo, Ob = Oboe, Obda = Orgel, S = Soprano, SBA = Stuttgarter Bach-Ausgabe, Taille, Trav = Flauto traverso, Va = Viola, VI = Violino. Reihenfolge Takt – Stimme – Zeichen im Takt (Note oder Lesart/Bemerkung. Die Zählung von Takten und Zeichen zieht sich stets auf die vorliegende Ausgabe.

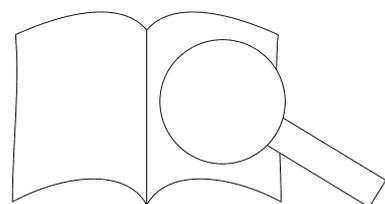
ein Satztitle in **A** und **B** in **A** ist zum Orgelpart vermerkt: „ins C moll zu transponieren“.

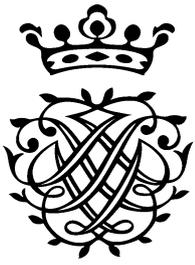
5	Ob I/II, TI 4–9	A: (irrtümlich?) Pausen
7	Org II 1	A: ♯
10	Ob II	A: 2. Bogen fehlt
10	VI I/II	A: Bögen fehlen
11	Ob I/II, VI I/II	A: Bögen fehlen
13	TI, Va 2–3	A: mit Bogen, bei TI eher von 1.–3. Note
16	Va 1	A: a, siehe aber T. 59 (TI colla parte)
16	Va 2–3	A: Bogen fehlt (TI colla parte)
21	TI 5–6	A, B: durch colla-parte-Notierung <i>dis</i> , <i>e</i> , Unterschreiten des Umfangs
22	Ob I/II	A: 2. Bogen fehlt
22	VI I/II	A: 1. Bogen fehlt
23	Ob I/II	A: Bögen fehlen
24–25	VI I/II	A: Bögen
25	Ob I/II	A: Bögen
26	Org II	A: Hz
37–38	Bc	A: Bo

¹ Editionsrichtlinien Musikwissenschaftsinstitute in der Gesellschaft für Musikforschung, Bd. 30).



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag 





Bach *vocal*

Gesamtedition · Complete Edition

in Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig
In collaboration with the Bach Archive, Leipzig

Vollständige Ausgabe

Johann Sebastian Bachs gesamte geistliche Vokalmusik liegt bei Carus in modernen, an der historisch informierten Aufführungspraxis orientierten Urtext-Ausgaben samt Aufführungsmaterial vor.

- Vollständiges Aufführungsmaterial zu allen Werken erhältlich: Partitur, Studienpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen
- Bearbeitung der Ausgaben durch international anerkannte Bach-Experten und Interpreten, u. a. Christine Blanker, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki und Peter Wollny
- Jeweils mit einem neuesten Stand
- Innovative practice aids (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) und large print editions der wichtigsten Werke erhältlich

Die neue Gesamtedition der Partitur ist hochwertig ausgestattet und rundet das Editionsprojekt Bach ab.

Carus 31.500

Complete Edition

Johann Sebastian Bach's complete sacred vocal works are published in modern Urtext editions together with performance material geared towards informed performance.

- Complete performance material for all works, including vocal score, study score, and the parts
- Editions edited by international recognized Bach experts and interpreters, including Christine Blanker, Pieter Dirksen, Wolfram Enßlin, Andreas Glöckner, Klaus Hofmann, Ulrich Leisinger, Masaaki Suzuki, Uwe Wolf and Peter Wollny
- Each edition contains a preface reflecting the latest state of Bach research
- Innovative practice aids (carus music, the choir app, Carus Choir Coach) and large print editions of the most important works

A high-quality complete edition in 23 volumes in the Bach *vocal* edition

Carus 31.500

